

Es informiert Sie	Kerstin Weber
Telefon (0202)	563 69 30
Fax (0202)	563 47 57
E-Mail	Kerstin.Weber@stadt.wuppertal.de
Datum	06.12.00

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung am 29.11.2000**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Klaus Peter Bartsch ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinz-Peter Brakelmann , Herr Horst Hombrecher , Herr Günter Pott , Herr Andreas Weigel ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Eckhart Ebert , Herr Karlheinz Emmert , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Arif Izgi , Frau Silke Neuschäfer ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Kai Rüdiger Becker ,

#### **berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Guido Gehrenbeck ,

#### **als sachkundige Einwohner**

Herr Pol.-Dir. Rainer Blaudzun , Herr Winfried Schrahe ,

#### **von der Verwaltung**

Herr Werner Fischer , Herr Michael Kurth , Frau Petra Neutenkötter , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Ulrich Zander ,

#### **vom Personalrat**

Herr Jörg Beier , Herr Kurt Funk ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Udo Hackländer ,

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Siegfried Brütsch , Herr Dr. Werner Henning , Herr Ralf Loewen , Herr Michael Mehler ,

**Schriftführerin**

Frau Kerstin Weber ,

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Gehrenbeck bittet in Bezug auf TOP 9 und 10 darum, dass zukünftig Druckvorlagen, die der Einladung nicht vollständig beigefügt werden, zumindest in Stichpunkten erläutert werden.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die Tischvorlage in Zusammenhang mit TOP 2 aufgerufen wird.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

---

### 1 **Genehmigung der Niederschriften der vor-/letzten Sitzung**

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Die Niederschriften der vor-/letzten Sitzung werden genehmigt.

Einstimmig.

---

### 2 **Bauunterhaltungsmittel der Feuerwehr Vorlage: 7037/00**

Herr Hasenclever bittet die Verwaltung, zu dem von der SPD-Fraktion, in Form der Tischvorlage erstellten Fragenkatalog bis zur Ausschusssitzung am 14.03.2001 Stellung zu nehmen.

Herr Brakelmann bittet um Mitteilung, ob von den Verkaufserlösen der Grundstücke/ Gebäude Steinbeck, Brögel und Wilhelm-Hedtmann-Str., die laut der Aufstellung auf Seite 2 der Drucksache in Höhe von ca. 1 Mio. DM erzielt wurden, noch Geld zur Verfügung steht.

Herr Hackländer teilt mit, dass die Beantwortung der gestellten Fragen nur in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement erfolgen kann. Er schlägt daher vor, die Frage der CDU-Fraktion gemeinsam mit der Tischvorlage der SPD-Fraktion in der Sitzung am 14.03.2001 aufzugreifen.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Der Ausschuss beschließt, dass der TOP `Bauunterhaltungsmittel der Feuerwehr` Bestandteil der Tagesordnung der Märzsession sein soll.

Einstimmig.

---

### 3 **Ausschussauftragsmanagement: Sachstandsberichte zu den Baumassnahmen Feuerwache II, Hahnerberg, Linde und Nächstebreck - Vorstellung der Pläne zu den Baumaßnahmen - Vorlage: 7031/00**

Herr Hackländer weist darauf hin, dass der Sachstand der drei Baumaßnahmen unverändert ist. Lediglich im Bereich Korzert gibt es neue

Überlegungen.

Korzert umfaßt eine Fläche von 55 - 60.000 qm und kann in Korzert I und Korzert II unterteilt werden.

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, gibt es Anliegen, in Cronenberg ansässiger Unternehmen, sich auf Korzert nieder zu lassen, um die bestehenden Unternehmen zu vergrößern. Dieses scheint mit dem Ratsbeschluss, die neue Feuerwache auf Korzert zu errichten, zu kollidieren.

Zur Zeit werden drei Alternativen geprüft:

Alternative I: Können auf Korzert alle Begehrlichkeiten befriedigt werden? Dieses würde bedeuten, dass sowohl die Feuerwehr als auch ein oder zwei Unternehmen ihren Platz auf Korzert finden würden.

Alternative II: Kann die Rettungswache in den bereits bestehenden Gebäuden am Hahnerberg untergebracht und ein Neubau unter Berücksichtigung von Turm, Übungsplatz und Unterrichtsräumen auf dem Hof errichtet werden? Dieses muß rein planerisch geprüft werden.

Alternative III: Wenn eine Realisierung der Alternative II nicht möglich sein sollte, dann muß geprüft werden, ob Turm, Übungsplatz und Unterrichtsräume in der Baumaßnahme Linde untergebracht werden können. Hier sind allerdings die Ausfahrt zur B51 und die Hochspannungslinien über dem westlichen Teil des Gebäudes zu beachten.

Die Verwaltung fühlt sich jedoch an den Ratsbeschluss gebunden. Alle Pläne und die Beantragung der Fördermittel wurden fristgerecht bis zum 30.09.00 vorgelegt.

In einer abschließenden Diskussion wird festgestellt, dass von der Verwaltung nichts unternommen werden darf, was die Bereitstellung der Fördermittel gefährden könnte.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Herr Loewen berichtet, dass sich die Biergartenverordnung in der zur Zeit gültigen Fassung bewährt hat. Die Verwaltung schlägt daher vor, die inhaltlich unveränderte Verordnung für die Dauer von 10 Jahren zu beschließen.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmig.

---

**5 Neufassung der Straßenordnung der Stadt Wuppertal  
Vorlage: 7033/00**

Herr Hackländer erläutert, dass nach den intensiven Diskussionen im Rat eine Beschlussfassung im Ausschuss notwendig sei.

Es erfolgt keine erneute inhaltliche Diskussion.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Stimmenmehrheit (gegen SPD-Fraktion).

---

**6 Gebührenfreiheit für Vereine bei Veranstaltungen mit karitativem Zweck  
Vorlage: 7035/00**

Herr Loewen berichtet, dass der Ratsbeschluss vom 13.12.1999 rechtlich so nicht umgesetzt werden konnte. Eine globale Gebührenbefreiung muss zukünftig durch eine Einzelfallentscheidung ersetzt werden. Daher wurde eine neue Vorlage erstellt, die versucht, allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Der Ausschuss nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Einstimmig.

---

**7 Aufhebung von Haushaltssperren im UA 1100  
Vorlage: 7036/00**

Herr Hackländer erläutert, dass eine Weiterarbeit der Verwaltung im Bereich der Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung ohne Entsperrung der Haushaltsmittel nicht möglich ist.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmig.

- 
- 8 Sachstandsbericht Kommunalen Ordnungsdienst (mdl. Bericht)**
- Herr Loewen berichtet, dass der Kommunale Ordnungsdienst nun zum Einsatz bereit ist. Die Mitarbeiter werden zur Identifizierung und zum Selbstschutz mit Dienstkleidung ausgestattet. Wenn der Rat am 11.12.00 den Beitritt zur Haushaltsgenehmigung beschlossen hat, werden die MitarbeiterInnen ihren Dienst aufnehmen.
- Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:
- 
- 9 Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 18.09.00 zu den Drucksachen 1331/00, 1312/00, 1313/00, 1314/00, 1315/00 und 1316/00 (mdl. Bericht)**
- .
- Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:
- Herr Hackländer schlägt vor, dass diese für den Ausschuss Schutz und Ordnung als erledigt zu betrachten sind.
- Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.
- Einstimmig.
- 
- 10 Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 18.09.00 zu den Drucksachen 1317/00 und 1318/00 (mdl. Bericht)**
- Bei den Drucksachen 1312/00 – 1318/00 und 1331/00 handelt es sich hauptsächlich um Anträge zum Thema `Demokratie und Toleranz`
- Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:
- Herr Hackländer schlägt vor, dass diese für den Ausschuss Schutz und Ordnung als erledigt zu betrachten sind.
- Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.
- Einstimmig.
- 
- 11 Verschiedenes, Mitteilungen der Verwaltung (mdl. Bericht)**
- Ressortleitung 301
  - Landeshundeverordnung (Drs. 7021/00 zur Sitzung 31.05.00)
- Herr Hackländer teilt mit, dass Herr Verwaltungsdirektor Joachim Rubert neuer Ressortleiter im Ressort 301 wird. Der Zeitpunkt des Amtsantritts ist zur Zeit noch nicht bekannt.
- Herr Loewen berichtet, dass die Umsetzung der Landeshundeverordnung nach wie vor problematisch ist. Die Verwaltung wird den Ausschuss regelmäßig über den Sachstand informieren.
- Der Ausschuss vertritt allgemein die Auffassung, dass die Information des Bürgers im Bezug auf die Umsetzung der Landeshundeverordnung sehr

wichtig ist.

Herr Hasenclever fragt an, ob die Freiwillige Feuerwehr für ihren Einsatz bei der Veranstaltung `Blaues Wunder` inzwischen entlohnt worden sei.

Herr Brütsch bejaht dieses.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 29.11.2000:

Bartsch  
als Vorsitzender

Hackländer  
Geschäftsbereichsleiter

Weber  
Schriftführerin